

Hinweise zum Material:

entdecken - staunen - lernen

Weinbergsschnecken

Das Material zum Thema Weinbergsschnecken bietet durch seine Vielfalt sehr unterschiedliche Möglichkeiten für den Einsatz im Unterricht.

Von völlig freiem Arbeiten mit selbst erstellten Arbeitsprotokollen und Notizblättern im Sinne der Portfolio- und Lerntagebucharbeit, bis hin zum angeleiteten und gemeinsamen Arbeiten und dem ergänzenden Einsatz von vorgefertigten Arbeits- und Protokollblättern, ist alles denkbar.

Weiterhin ist es möglich mittels der Infokarten auf zwei unterschiedlichen Lesestufen Informationen zum Erstellen eines „Verstecker- und Entdeckerbuches“ zu nutzen, welche durch eigenständige Internetrecherche ergänzt werden können. Hierzu enthält das Material zusätzlich drei Vorlagen, passend zum Thema.

Das vielfältig einsetzbare Material setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen:

- 🐌 **Arbeitskartei** mit zahlreichen Anleitungen zu Versuchen und Beobachtungsaufgaben, Regeln zum Umgang mit Schnecken, Tipps zum Einrichten eines Terrariums, etc.



- 📄 **Arbeitsblätter** zu den einzelnen Versuchen oder Beobachtungsaufgaben, welche je nach Wunsch eingesetzt werden können.



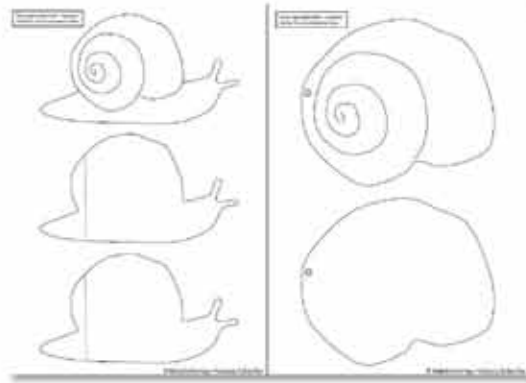
- 📄 **Infokartei** in zweifacher Ausführung - einmal mit mehr, einmal mit weniger Text. (Geeignet auch für Lapbookarbeit.)



- 📄 **Anleitung** zum Einrichten eines Schnecken-Terrariums.



3 Verstecker- und Entdeckervorlagen Zusatz



Die Schnecke unter der Lupe



Nimm dir eine Lupe und beobachte die Schnecke eine Weile. Was kannst du sehen?



Achte auf jedes kleine Detail:

Wie sieht der Körper aus?

Wie sieht das Schneckenhaus?

Hat der Schneckenkörper ein Muster?

Hat das Haus ein Muster?

Wie viele Fühler hat die Schnecke?

Wie lang sind die Fühler?

Hat die Schnecke ein Maul?

Beschrifte die Schnecke auf dem AB.

Zeichne die Schnecke genau ab.

ACHTUNG:

*Achte während des Zeichnens darauf,
dass die Schnecke nicht davon kriecht.*



© Andreas Agne/PIXELIO



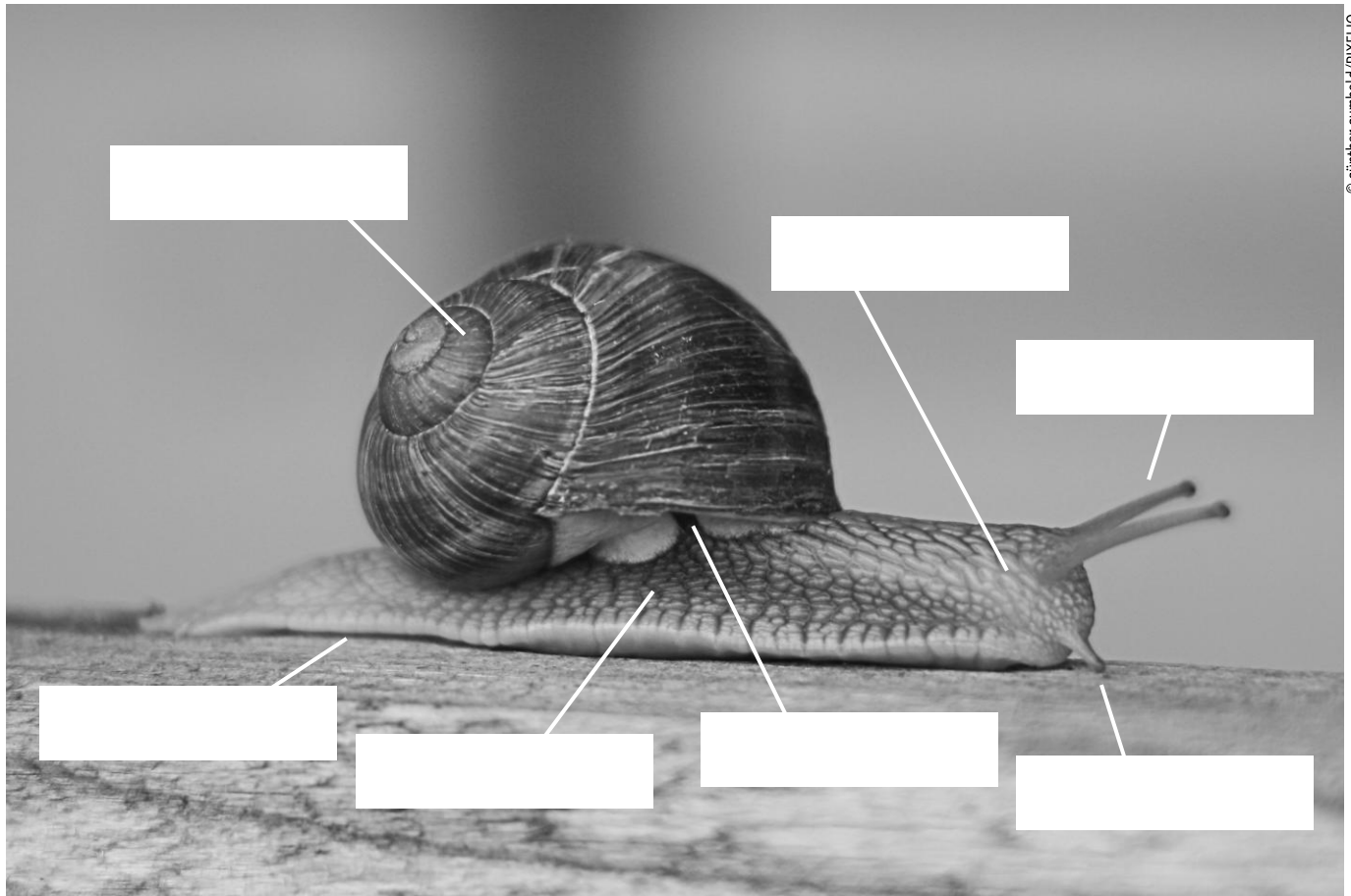
© Erich Keppler/PIXELIO



© Frank Hollenbach/PIXELIO

Der Körper der Schnecke

Wie nennt man die Körperteile der Schnecke?
Trage die passenden Begriffe in die Felder ein.



Augenfühler

Tastfühler

Atemloch

Mundöffnung

Kriechsohle

Kopf

Gehäuse

Fuß

Auf dem Bild nicht gut zu erkennen ist die _____.

Der sichtbare Teil außerhalb des Schneckenhauses ist der so genannte _____. Unter dem Fuß der Schnecke befindet sich die _____. Sie ist bedeckt von Schleim, der am vorderen Ende der Sohle aus einer _____ abgesondert wird. Der Fuß besteht aus _____. Die Schnecke kann sie anspannen und locker lassen und sich so _____.

Muskeln, Fuß, Drüse, fortbewegen, Kriechsohle

© Matobe-Verlag - Valessa Scheufler

Schneckenhaus - Gehäuse

Das Gehäuse der Schnecke besteht aus Kalk.

Das Schneckenhaus schützt den Körper der Schnecke gegenüber Feinden und vor Verletzungen. Außerdem ist es ein Schutz vor dem Austrocknen.

Es dauert etwa drei Jahre bis das Schneckenhaus fertig gebaut ist. Geht das Schneckenhaus ein wenig kaputt, kann die Schnecke es selber reparieren.



© Rainer Sturm/PIXELIO

© Matobe-Verlag - Valessa Scheufler

Ernährung

Schnecken fressen am liebsten welke Pflanzen und Unkraut. Schnecken haben eine besondere Zunge.

Sie ist gebaut wie eine Art Pfeile oder Raspel. Auf der Schneckenzunge befinden sich viele kleine Raspelzähne. Damit zerraspelt das Tiere seine Nahrung.



Foto: www.weichtiere.at

© Matobe-Verlag - Valessa Scheufler